

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 10 (1936)
Heft: 9: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 9

III. Jahrgang

7. September 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

Zur Ahnentafel J. C. Nüschelers

Von Dr. Rob. Oehler.

Die Ahnentafel des Johann Conrad v. Nüscher ist in der letzten Nummer unserer Zeitschrift abgeschlossen worden. Da ist es nun angebracht, die Unterhaltungen über Ahnentafeln, die im letzten Jahrgang (S. 201/204 und 219/28) begonnen, wieder aufzunehmen und dem geneigten Leser zu zeigen, was bei einer Untersuchung des vorliegenden Materials gewonnen werden kann.

I. Bei den letztjährigen Betrachtungen zur Ahnentafel Joachim Heer und Jonas Furrer hatten wir auf die landschaftliche Geschlossenheit der Ahnen hingewiesen und gezeigt, wie stark besonders J. Heer in seiner Glarner Heimat verwurzelt ist. Die Tafel Nüscher weist eine noch grössere Geschlossenheit und Einheitlichkeit auf: Mit Ausnahme von 4 Personen sind alle Nüscher-ahnen Stadtzürcher Bürger und zum grössten Teil in dieser Stadt geboren und gestorben. Wie die Ahnentafel Heer in das Patriziat des Landes Glarus, so führt die Tafel Nüscher in die rat- und herrschaftsfähige Bürgerschaft des alten Zürich.

Die 121 verschiedenen Personen dieser Ahnentafel verteilen sich auf 38 Namen von Stadtbürgerfamilien und 3 aus der zürcher Landschaft. Neben dem reinen Vaterstamm der 7 Namensträger Nüscher sind die beiden Familien Hirzel und Lavater am stärksten vertreten. Die Hirzel mit 4 Männern und 4 Frauen